### AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** im **Zentrum für Internationale Beziehungen**,
E-Mail: max.goritschnig@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist im ZIB, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

**GRUNDINFORMATIONEN**

|  |
| --- |
| Jasmin Schiefer |

1. Name der/des Studierenden:

Geschlecht:[x]  weiblich [ ]  männlich

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **H** | 066 | 416 |

Studienrichtung:

|  |
| --- |
| 0606584 |

Matrikelnummer:

|  |
| --- |
| Lincoln University |

1. Gastinstitution:

|  |
| --- |
| New Zealand |

Gastland:

1. Zeitraum Ihres

Auslandsaufenthaltes: von 04072011 bis 18122011

**EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE**

1. **Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

|  |  |
| --- | --- |
| Homepage der Gastinstitution | 4 |
| Studierende / Freunde  | 2 |
| Lehrende/r an der BOKU | 1 |
| Studienpläne | 4 |
| Gastinstitution | 5 |
| Zentrum für Internationale Beziehungen | 2 |
| Sonstige:  |   |

1. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| (1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet) | Vor dem Aufenthalt im Ausland |  | Nach dem Aufenthalt im Ausland |
|  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |  | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Leseverständnis  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  | [x]  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |
| Hörverständnis  | [ ]  | [ ]  | [x]  | [ ]  | [ ]  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  | [ ]  |
| Sprechvermögen  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  | [ ]  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |
| Schreibvermögen  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |

## Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

**Betreuungssprache Deutsch:** [ ]  Ja [x]  Nein

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1.) Englisch | 100 % | 3.)       |     % |
| 2.)       |     % | 4.)       |     % |

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Gastland**
 | Neuseeländer sind sehr freundlich und freuen sich im allgemeinen wenn man sie einfach anspricht. Dies kostet am Anfang überwindung aber man lernt diese lockere Art sehr schnell. |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Gastinstitution**
 | Egal welches Problem auftauchte oder mit welchen Menschen man zu tun hatte, alle waren unglaublich freundlich und hilfsbereit. Diese Hilfsbereitschaft in Anspruch zu nehmen erspart einen viel Zeit und Komplikationen. |

## In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| (1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |
| Studierende an der Gastinstitution | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [ ]  | [x]  |

## Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

|  |
| --- |
| Martin Ross (BOKU)Susan Steer (LU) |

1. **Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?**
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

|  |  |
| --- | --- |
| Zentrum für Internationale Beziehungen | 2 |
| von Lehrkräften an der BOKU | 1 |
| von der Gastinstitution | 5 |
| von Studierenden an der Gastinstitution | 3 |
| von anderen:  |   |

1. **Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

|  |
| --- |
| Da ich von den Studiengebühren an der Lincoln University befreit wurde war das eine enorme finanzielle Entlastung. |

1. **Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

|  |
| --- |
| Der Neuseeländische Dialekt ist sehr schwer zu verstehen jedoch macht genau dies die Sprache so interessant und man beschäftigt sich dadruch viel intensiver mit der Englischen Sprache und verschiedenen Dialekten.Die Maori Kultur ist allgegenwärtig und man fasst sie schnell auf.Neuseeländer (Kiwis) sind sehr naturverbunden und sportlich. Am Anfang war es etwas ungewohnt alle, auch die Professoren, mit dem Vornamen anzuureden.  |

## Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

[x]  Ja [ ]  Nein

|  |
| --- |
| **Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:** Ausflüge in der UmgebungFree BarbequesInternational Hour - Kostenloses Essen und ein Bier |

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

## 15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

 [x] Studierendenheim [ ] Hotel / Pension / Gästehaus
 [ ]  Zimmer in einer Privatwohnung [ ] eigene Wohnung
 [ ] Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

 [x] Gastinstitution [x] Freunde/Familie
 [ ] Wohnungsmarkt [ ] Andere:

**17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

 (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

 [ ] 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] 4 [x] 5

**18. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

 [ ] 1 [ ] 2 [ ] 3 [x] 4 [ ] 5

**19. In welchem Ausmaß waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume,**

 **Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

 (1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

 [ ] 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] 4 [x] 5

**20. Wie war der Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?**

 (1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

 [ ] 1 [ ] 2 [ ] 3 [x] 4 [ ] 5

## Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):

 Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1300 **€**

 Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 715 **€**

 davon:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterbringung |  500 | € / Monat |
| Verpflegung |  100 | € / Monat |
| Fahrtkosten am Studienort |  10 | € / Monat |
| Kosten für Bücher, Kopien, etc. |  5 | € / Monat |
| Studiengebühren |  0 | € / Monat |
| Sonstiges: |       |  100 | € / Monat |

**GESAMTBEURTEILUNG**

## Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

 [ ] 1 [ ] 2 [ ] 3 [x] 4 [ ] 5

## Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

 [ ] 1 [ ] 2 [ ] 3 [ ] 4 [x] 5

1. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

|  |
| --- |
| **In akademischer Hinsicht:**Persönlcher und Freundschaftlicher Kontakt zu ProfessorenPerfekte Mischung aus hohen akademischen Anforderungen und Gelassenheit  |

|  |
| --- |
| **In soziokultureller Hinsicht:**Das Leben mit den Menschen am Campus hat sich angefühlt wie ein Familienleben. Von der ersten Woche an gab es einen Zusammenhalt und eine Gemeinschaft mit vielen ausländischen Studenten und Einheimischen. |

1. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

|  |
| --- |
| Nein |

1. **Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:**

 [ ] Ja [ ] Nein [x] Weiß ich nicht

 **wenn ja warum:**

|  |
| --- |
|       |

## Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

|  |
| --- |
| Im Vergleich mit der Lincoln University wirkt die Betreuung an der BOKU leider sehr schlecht und unorganisiert.  |

|  |
| --- |
| **Allgemeiner Bericht****Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.**  Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes… |
| Vorlesungen:ERST636 - Aspects of Sustainability Pflichtkurs. Interessante Gastvorträge.SOSC628 - Soil ChemistryUnglaublich netter Professor. Man hatte eine Vorlesung in der er auf die Wünsche und Kenntnisse jedes Studenten eingegangen ist. Man konnte ständig vorbeikommen, er hatte immer ein offenes Ohr und half einen bei jedem Problem weiter. Die Prüfung fand im Rahmen der Präsentation des Reports statt. Man lernte unglaublich vielSOCI641 - Advanced Societey and EnvironmentSehr netter Professor. Man musste jede Woche ein "set of notes" und "notes on notes" abgeben. Am Anfang war das sehr ungewöhnlich aber dieses System ist wirklich toll und werde ich sicher noch oft anwenden.Christchurch wäre eine wunderschöne Stadt jedoch war sie wären meines Aufenthalts komplett zerstört und hat mich an ein Kriegsgebiet erinnert und deswegen habe ich mich in der Stadt nicht sehr wohl gefühlt. Da ich aber am Campus gewohnt habe, habe ich kaum etwas von dieser Geisterstimmung in der Stadt mitbekommen. Die Gefahren der häufigen Erdbeben waren zwar irgendwie immer in meinem Kopf jedoch hatte ich eigentlich nie Angst.Neuseeland ist ein wunderschönes Land. In Realität noch viels chöner als ich es mir vergestellt habe. Das Land zu verlassen ist mir sehr schwer gefallen. |

**Die zwei letzten Fragen**

|  |
| --- |
| **Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?** |
| Der ganze Aufenthalt war ein Gewinn für mein Leben. Vorallem die neuen Bekanntschaften  |

|  |
| --- |
| **Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?** |
|       |

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein verfasster Aufenthaltsbericht an Studierende weitergegeben wird, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind:

 [x] Ja [ ] Nein